



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Druckfehler.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

aber wirkt er am meisten auf unsre Lachnerben, wenn er die eignen Thorheiten als Weisheit vorträgt. Wir werden dann inne, daß dieser philosophische Eulenspiegel wie Saul über alles Volk um eine Kopflänge über die ganze Welt kleiner Thoren hervorragt, die ihn umgibt und über die er sich lustig macht. In der jetzigen Welt steht er wohl einsam da, der ewige Burschenschafter mit seinen ewig grünen Phantasten. Die „Freiheit, die ich meine“ ist nicht unsre Freiheit. Wir arbeiten nicht für das Wolkenkuckucksheim, welches den jungen Herren der zwanziger Jahre als politisches Ideal vorschwebte, nicht für die abstracte Freiheit, sondern für klare erreichbare Ziele, für den freien deutschen Staat, der nicht für ein Volk von Denkern und Poeten, sondern für Menschen, wie sie in Wirklichkeit sind, zu schaffen sein wird.

Möge es Ruge vergönnt sein, uns recht bald einen neuen Band zu liefern. Sein Buch verdient von Allen gelesen zu werden, und wir dürfen hoffen, daß es von Vielen mit dem Genusse gelesen werden wird, welchen uns seine Lectüre verschaffte.

### Druckfehler.

In dem ersten Artikel des Heftes 19. werden auf Wunsch des Verfassers folgende Druckfehler in den daselbst vorkommenden Namen angezeigt: Seite 209, Zeile 2 von oben ist statt Harcho zu lesen: Harche. — Seite 212, Zeile 8 von unten statt Keensteig zu lesen: Kennsteig. Seite 213, Zeile 14 von unten ist zu lesen: Inselfsberg und Donnershaug. — Ebendasselbst, Zeile 9 von unten ist zu lesen: Turiberg (Berg des Turi). — Seite 214, Zeile 3 von unten ist zu lesen: mythischen. — Seite 218, Zeile 3 von unten ist zu lesen: August Meixen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch.

Verlag von F. A. Herbig. — Druck von C. E. Albert in Leipzig.